

Zum 10-Punkte-Plan der Fratzscher-Kommission:

Guten Weg jetzt richtig weiterverfolgen!

Berlin, 13. April 2015 – „Infrastrukturfonds, eine Verkehrsinfrastruktugesellschaft, die stärkere Einbindung privater Investoren und gesetzliche Verpflichtungen zur nachhaltigen Investition auch in den Erhalt der Verkehrswege sind sinnvolle Maßnahmen, um die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur in Deutschland zu bewahren. Die von Bundeswirtschaftsminister Gabriel eingesetzte Expertenkommission liegt mit ihrer Analyse und den abgeleiteten Handlungsempfehlungen im Grundsatz richtig. Wir sind damit endlich über die Diskussionsphase hinweg. Jetzt müssen die Vorschläge der sogenannten Fratzscher-Kommission im Detail ergänzt und rasch umgesetzt werden“, kommentiert DVF-Geschäftsführer **Thomas Hailer** das heute vorgestellte Konzept.

Einige Aspekte des Zukunftsprogramms ‚Verkehrsinfrastruktur‘ des Deutschen Verkehrsforums finden sich in den Maßnahmen wieder, die der Expertenkommission „Stärkung von Investitionen in Deutschland“ unter Leitung von DIW-Chef Marcel Fratzscher vorgeschlagenen wurden. „Diese Reformschritte sind unerlässlich, denn bröckelnde Brücken, unfertige Infrastrukturen und schier endlose Projektrealisierungszeiten können wir uns nicht länger leisten. Das Ansehen unseres Wirtschaftsstandorts steht auf dem Spiel – das Image Deutschlands leidet unter mangelnder Qualität und Zuverlässigkeit“, appelliert Hailer.

Allerdings reichen die Kommissionsvorschläge nicht aus, so Hailer weiter. Es müsse dafür gesorgt werden, dass auch an der richtigen Stelle mit größtmöglicher Wirkung investiert werde, und zwar auf Basis eines regelmäßigen Verkehrsinfrastrukturberichts. Gleichzeitig müsste die mehrjährige Festschreibung von Investitionsmitteln sichergestellt werden. Außerdem sei es wichtig, über einen eigenen Fonds die Planung von Projekten auf Vorrat finanziell zu ermöglichen.

Hailer: „Das Deutsche Verkehrsforum unterstützt das Anliegen der Expertenkommission, den europäischen strategischen Investitionsfonds (EFSI) zu verstetigen. Wir begrüßen, dass die Fratzscher-Kommission ein ähnliches Fondsmodell für Deutschland andenkt, das die Finanzmittel von Bund, Ländern,

Das **Deutsche Verkehrsforum** ist die einzige verkehrsträgerübergreifende Wirtschaftsvereinigung in Europa. Unsere rund 170 Mitgliedsunternehmen wollen die Verkehrsbedingungen verbessern sowie die Mobilität in Deutschland und Europa sichern.

institutionellen Investoren und den Bürgern zusammenführt und in Verkehrsprojekte investiert.“

Positiv sieht Hailer, dass die vom DVF seit langem propagierten Vorteile der Öffentlich-Privaten-Partnerschaft (ÖPP) konstruktiv behandelt werden und nun auf offene Ohren nicht nur bei den Experten, sondern auch bei den Bundesministerien stoßen: „Auch der Ansatz, endlich die Zuständigkeit für Finanzierung, Bau und Erhaltung der Bundesfernstraßen beim Bund in einer Gesellschaft zusammenzufassen ist zielführend und effizienzsteigernd.“